

Alltagsphilosophen rühren ein drittes Mal

OK 20.01.20

KULTUR Prager Marionetten Spejbl und Hurvinek sorgen für beste Stimmung im Norder Theatersaal

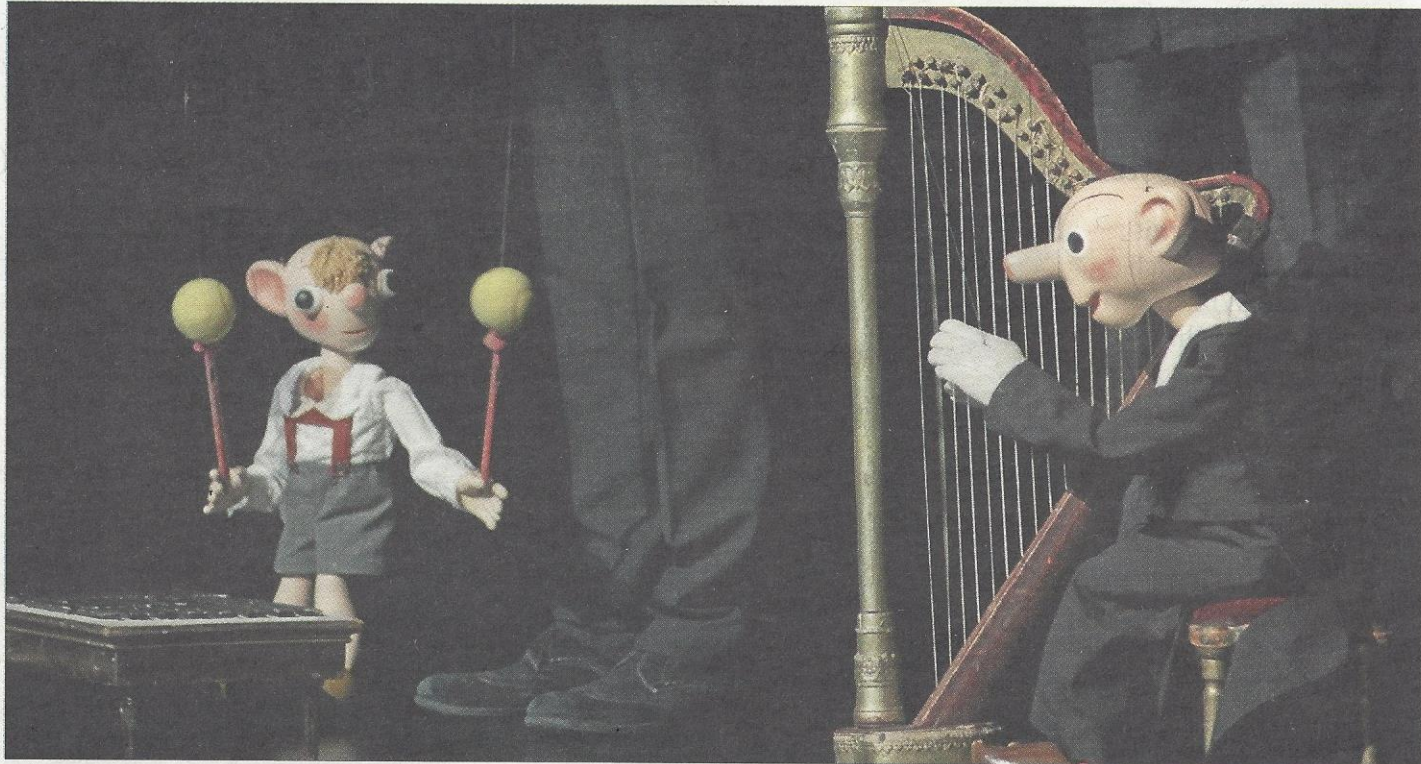
Schon 2004 und 2009 begeisterten die Puppen das Norder Publikum.

NORDEN/ISH - Zum Lachen muss man einen Grund haben, findet Spejbl. Gott sei Dank hatten die vielen Besucher einen solchen an diesem Sonnabend im Norder Theater der Oberschule. Wollten nach 2004 und 2009 noch einmal über den alten Spejbl lachen und Hurvinek auf dem Fuß von Michal Barták schaukeln sehen. Ihn Yattttiiii“und Šag’ mirrr bitte“sagen hören. Tschechisches Deutsch klingt einfach liebevoll - besonders aus dem Mund eines Künstlers wie Martin Klásek!

Spejbl und Hurvinek“- das ist mittlerweile ein Selbstläufer. Die zwei Marionetten zogen zum Jahresauftakt des Programms der Bürgerstiftung Norden die Massen in den Saal, die am Ende mit mancher Lachträne im Auge nach Hause gingen. Es war nicht die einzige Parallele zu den früheren Auftritten der Prager Puppentheaterspieler - Gutes hört und sieht man eben immer wieder gern.

Entsprechend glücklich zeigte sich Bürgerstiftungsvorsitzender Dr. Jörg Hagena. Ein perfekter Auftakt für die anschließenden Angebote im Bürgerhaus, für die er intensiv warb, unter anderem mit dem Hinweis auf 2019 als das erfolgreichste Jahr“ bisher mit insgesamt 1400 Besuchern bei zehn Veranstaltungen.

Spejbl und Hurvinek also als Aufgalopp - ein bisschen



Brillierten in diesem Jahr nicht nur mit Texten, sondern auch musikalisch: die Marionetten Hurvinek und Spejbl.

FOTO: HARTMANN

Schwelgen in Nostalgie, unbeschwert lachen über oftmals banale, ja altbekannte Witzchen kann so befreiend sein. Zum Lachen muss man einen Grund haben. Wirklich?

Vielmehr passiert es einfach so, wenn Hurvinek den Vatttiii mit gewohnt wenig Fragen zur Verzweiflung bringt. Da ist die Zugabe vielleicht das beste Beispiel. Beim Märchen Rotkäppchen kann doch nichts schief gehen, oder? Vatttiii Spejbl kann einem allerdings am Ende fast leid tun, so verzweifelt versucht er, eine Geschichte zu

erzählen. Aber immer diese vermeintlich unschuldige Frage: Warrum? Immerhin hören die Zuschauer, wie wichtig Schränke und Hirsche in Rotkäppchen“ sind... Und wie heißt überhaupt die Großmutter?

Aber das ist ja schon das Ende des Abends, an dem die zwei alten Bekannten beweisen, dass sie auch musikalisch fit sind. Hurvinek brilliert am Xylophon, Spejbl am Flügel. Der Gute kann sogar eine Operndiva begleiten. Schade nur, dass die Sängerin mit sehr

unruhigem Busen schon mal zwei Minuten Verspätung beim Lied“hat, wie Spejbl, der selbst wunderbar lachend singen oder singend lachen kann, mit vollem Ernst erklärt.

Zum Auftritt der Puppenspieler Klásek, Barták und Richard Maska, die mit viel Gefühl die Schnüre elegant zupfen und lupften, gehörten nicht nur die Spejbl- und Hurvinek-Figuren. Am Sonnabend präsentierten sie auch exzellente Eiskunstläufer - die perfekt vier-, fünf-, sechsfache Axel, Rittberger und Toeloops spran-

gen (nicht ernst gemeint...) und Hebefiguren vom Feinsten meisterten. Was auch die zwei Kraftprotze“ übrigens locker beherrschten. Ja, es gab reichlich Abwechslung mit Musik- und Tanzeinlagen anderer Puppen. Alles nett, ja grandios gespielt - aber die großen Sympathien gehören doch einzig Spejbl und Hurvinek. Die Alltagsphilosophen rühren mit ihren gern hintergründigen Geschichtchen. Und es ist eben auch nicht so leicht, als Hurvinek 94 Jahre lang ein kleiner Junge aus Lindenholz zu sein.